

## BFW sucht Waldflächen als Trittsteinbiotope

### Lebensraumvernetzung für Wildtiere im Fokus

Wien, 16. Dezember 2021 (aiz.info). - Das Bundesforschungszentrum für Wald (BFW) sucht Flächen zwischen 0,5 und 1,5 ha mit Habitatbäumen oder einem hohen Totholzanteil, Sukzessionsflächen nach Borkenkäferbefall und Auwälder mit Eschenvorkommen. Diese Flächen werden im Rahmen eines Vertragsnaturschutzes außer Nutzung gestellt und dienen als Trittsteinbiotope der Lebensraumvernetzung.

Autobahnen und große Flächenversiegelungen zerschneiden Lebensräume für Tiere, die einen Biotopverbund für ihr normales Jagd- oder Nahrungsrevier benötigen oder für Tiere und Pflanzen, die

unter sich ändernden klimatischen Bedingungen einen Biotopverbund zur Erreichung neuer Lebensräume brauchen. "Naturschutz und Forstwirtschaft setzen deshalb auf Trittsteinbiotope, die eine Lebensraumvernetzung fördern", erklärt Biodiversitätsexpertin **Janine Oettel** vom BFW. Im Rahmen des Projektes "Connect Forest Biodiversity", das von Bund, Ländern und Europäischer Union unterstützt wird, können private Waldbesitzer und Gebietskörperschaften ab 15. Dezember 2021 Flächen melden.

### Vertragsnaturschutz

Das BFW schließt mit den Waldeigentümern einen Vertrag über die Außer-Nutzung-Stellung für zehn Jahre ab. Förderfähig sind alle privaten Waldeigentümer und Gebietskörperschaften entsprechend der Sonderrichtlinie für die Ländliche Entwicklung 2014 bis 2020. Die gemeldeten Flächen werden in einer GIS-basierten Modellierung bewertet und entsprechend ihrer Bedeutung als Trittsteinbiotop nach Prioritäten gereiht. Im nächsten Schritt erfolgen im Frühjahr 2022 bei einer gemeinsamen Begehung mit den Waldeigentümern die Abgrenzung der Fläche und eine Erhebung. Basierend darauf wird die einmalige Entgeltpauschale in Höhe von 1.750 bis 2.520 Euro/ha und zehn Jahre entsprechend nach Baumart und Alter eingestuft und der Vertrag erstellt. Während der Vertragslaufzeit ist regelmäßig ein Kurzbericht zum Zustand der Fläche zu erstellen. Detaillierte Projektinformationen sind im Web unter [www.trittsteinbiotope.at](http://www.trittsteinbiotope.at) abrufbar. (Schluss)